

Additiv satacen G 052143 auffüllen V10

Beitrag von „DerElektriker“ vom 3. März 2012 um 22:08

Robert,
da hast Du nicht unrecht.

Da ich selber V10 fahre, habe ich mich auch schon über die DPF und deren Folgekosten geärgert.

Unterm Strich bleiben folgende Erkenntnisse:

- a) ich hab's vorher gewußt
- b) Experimente sind teurer als sich an die Vorgaben zu halten
- c) Es gibt immer noch Spielraum

Mein Tip zum Additiv: Macht keine Experimente. Guckt nur darauf, daß der 😊 sparsam mit dem Zeug umgeht.

Ich habe zum Beispiel bei der Inspektion das Additiv nicht wechseln lassen, da ein paar Wochen später ohnehin der Austausch der DPF anstand.

Ergo knapp 300 Euro gespart (Additiv + Arbeit)

Ansonsten finde ich ca. 250 EUR für das Additiv je ca. 80 Tkm durchaus erträglich.

Mein Tip zu den DPF: Die DPF habe ich nicht neu gekauft (was bei mir auf 2500 EUR Material gekommen wäre) sondern habe sie zum Aufbereiten eingeschickt (aktuell EUR 776 + Porto)
Ergo nochmal 1800 Euro gespart und die Umwelt geschont. (neue DPF müssen ja hergestellt und die alten entsorgt werden)

Und der dann knappe 1000er für gefahrene 130 Tkm ist auch halb so wild, wenn man das im Verhältnis sieht.

Lasst Euch auf keine Basteleien ein, und lasst die Finger von dem Auto.

Dafür hängt zuviel dran. (neben viel Geld für einen neuen Motor vielleicht auch Euer Leben, wenn Ihr z.B. an den Bremsen bastelt)

Nutzt die Zeit lieber, um zwei oder drei VW-Werkstätten nach einem Kostenvoranschlag zu fragen.

Damit spart Ihr einiges an Geld, fährt aber trotzdem sicher.

Und dann macht der V10 auch tierisch Spaß. (auch an der Tankstelle. Der Bulli meines Kollegen braucht genausoviel wie meine Bertha)

Gruß

Thilo

...dem seine Dicke Bertha seit der Kur in der Werkstatt wieder viel Spaß macht 🤖